



Clus - August 9. VIII. 1900.

62(1)

Thermost Freund.

Bei der letzten Kunde von der rechtlichen
That, deren Opfer Luis beffieder König war, g.
dachte ich Dir eine mit aufrichtiger Theilnahme mit
Beforgnis. Ich hätte ihm sofort Bescheid gegeben,
wenn ich Dir ein Aufgebotrecht gewusst hätte. Lag
doch auch bei Frau nahe, ob Du diese aus der
Schweig nach Rom eilen würdest, um an den Tränen-
feierlichkeiten Theilzunehmen. Das wird ich auch noch
für möglich, als ich im Transporte war, lag The

Ende nach Gewissigkeit gegeben habe. Inzwischen,
sie gefahrlos offen, so sie mich am Theater verbin-
den. Ich habe mich hier in Erlösung gegeben, oder
sollt persönliche mit beängstigende Folgen haben, mit der
sie zu können das tiefste Äußer Zutrauen haben, doch
ist es ein Fehlt nach Reichhalt, mindestens nur dort
meiner Felt untergeben zu lassen. Doch da ein klein
Befremdung eintrifft, habe ich diese Reize augenblicklich
verworfen. Gern las sie mir in Pop. Rom., 13. Der
nicht nach Rom geilt hat. So verfuhr ich in hiesig,
als Sie hier nach G. geschickte Taten gegeben werden.

Man könnte ja ein Buch voll Forderungen aufstellen
über die Kultur der Kunst und deren Hintergrund. Ich will
nicht hier auf die ein beschränken, um so möglich zu sein
wissen, wie die über diese ein Urteil laßt. Jedoch hat
sich in dieser Zeit ein großer Teil der Klasse als patriot.
sicht und die der Dynastie unabhängig einsig und fast in Pöppel
spielen die menschlichen und christlichen Gefühle die Oberhand
genommen zu haben. Auf dem die Klaff zwischen Staat und Kirche
überbrückt wird, ersetzt ist nicht. Aber die Neigung zu einer
Verhärtigung, unter anderem durch die Politik an den Wänden,
könnte doch zu Haß führen. Würde die jede Wandung

willkommen heißen sehr wohl!

Aber die Geschichte aus China sehen sie hoffentlich
Antheil. Auch ich würde mich freuen zu hören, ob die
einigen der weiten Europa, wie der junge Cechen,
Möglichkeit gemacht sind. Wir aber der ganze Kampf zwischen
zwei Nationen - so gefährlich wie es in der Geschichte und
nicht der geringe ist - verlangen wird, liegt für sie nicht
abgesehen. Die eine momentane Folge der Deutschland sind
zu weit & vorgerückt hat über die Leitung der anderen
Möchte sich zu für, während wir durch die Verhängung
über das Ostkommando (Walden) bestehen. Doch wir



Wohin ja da vor einem jungen Kavalier von Kitzbühl.

Das ist eine der Fragen, die meines Erachtens, obwohl

sich auf Eiden und unter einer Ehrenhaftigkeit

sich ohne wenig beantwortet löst als die Frage der

Verantwortlichkeit. — — —

Ich habe zu meinem kleinen Welt, die wir nicht.

Ich können, gewiß. Und alle suchen wir als wenn

durch Freundlichkeit verstehen als zu meinem Kitzbühl zu.

hier: Leicht zu verstehen muss nicht sein Willen die

Zeitung nicht: denn selbst Ich hat irgend ein

und auch zu Briefwechseln möglich. In Erwägung

besonders Nachrichten können wir nur den
allgemeinen Ausgicht gemachter Wunde ansprechen,
daß Luft allen die Ruhe, die Luft, der Wärme
oder was ihr sonst als Heilmittel anrathet, gut
halten müssen müge.

Lebens hat sich diesmal in Luffen wohl
als in andern Jahren gefühlt. Von Juli aus das
Wetter vergrößert. Auch für was durch die Verhältnisse
nachrichten aus Italien ertheilt. Beforschen ging über
das Loos der Königin M. v. Neapoli. Denn ging
was die andre Vollmachtgebung v. Frau Christel,

Anna's letzte Freundin in Wien (Schwägerin des Grafen
Korbmann), nach einer unverschämten Dage wollte ich Anna
mein Herz. Kurz die letzten zwei Wochen waren voller
Bekehrung. Nach über acht Tagen hat nun mein Doctor-
Jubiläum bevor. Ich bin jetzt Professor einer Geschichte der
Republik an. Das wird alle an den vier Tagen zusammenbringen
werden, ist für mich, das ich nicht ganz heilbar bin und nicht
schonen soll, im Geist. Und von den einzigen guten Freunden,
die Tröstler, Kater u. d., habe ich auch nicht, wenn für
einer noch den alten Mann.

Bis 10. oder 15. September gehen wir hier zu bleiben,

3

Es wird dich auch noch länger, wenn Du nur hier
bleibst. Das heißt doch auch ein Abgang, ein
Aufbruch nach Wien zu kommen. Das dicke Zeug
aus der Schrey nach Wien geht durch das Gefäß
und tritt in die Haut bei Heimgang - Ordnung. Von
Heimgang aber geht man in 1 Hand nach Auf. So
wird die Haut hoffentlich zu dem kleinen Abgang.

Zuletzt geht meine Hoffnung dahin, die diese
Briefe zu gut und sehr behandelt wird. Dann findet
sich aber das weitere. Das habe ich auch Dir bes.
liche Grüße von Hans zu Hans

Dein braver Onkel

19446⁶²

Liedt.